

Gründung der DDR
war ein
Wendepunkt

durch die ideologische und politische Arbeit unserer Partei, durch die praktischen Resultate der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Die innenpolitische Stabilität unseres sozialistischen Staates ist das solide Fundament der aktiven und erfolgreichen sozialistischen Außenpolitik unserer Republik.

Mit jedem neuen Jahresring, der sich um den Lebensbaum unseres sozialistischen Staates legt, gewinnt jene große Voraussicht an realer internationaler Wirkung, daß die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik einen Wendepunkt in der Geschichte des deutschen Volkes, einen Wendepunkt in der Geschichte Europas bedeutet. Die DDR erfüllt ihre historische Mission als zuverlässige Bastion des Sozialismus und des Friedens im Herzen unseres Kontinents. Mit Initiative und Erfolg leisten unsere Partei und unser Staat einen aktiven Beitrag zur Verwirklichung der abgestimmten Außenpolitik der sozialistischen Gemeinschaft.

Das Unterpfand aller unserer Erfolge in der Innen- wie in der Außenpolitik sind und bleiben die konsequente und schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus, die Festigung der Verbundenheit zwischen Partei, Staatsmacht und Volk sowie der Bruderbund mit der Partei und dem Lande Lenins.

Fest an der Seite der Sowjetunion und der anderen Bruderländer, mit den Beschlüssen des X. Parteitag und des Zentralkomitees gewappnet, wird die SED, werden die Bürger der DDR im 35. Jahr der Republik die Sache des Sozialismus und des Friedens ein gutes Stück voranbringen.

Die Bewahrung des Friedens und das Glück des Volkes erfordern im Jubiläumsjahr der Deutschen Demokratischen Republik unseren ganzen Ideenreichtum, unsere ganze Tatkraft. Wir ehren den 35. Jahrestag, indem wir uns und unserer gerechten Sache nutzen.

Wir bekennen uns einmütig zu den Friedensvorschlägen der Sowjetunion und der Staaten des Warschauer Vertrages: Weg mit den amerikanischen Erstschnitzhaken aus Europa! Tun wir alles, um die Gefahr eines Atomkrieges abzuwenden!

Wie kann ein Bürger unseres sozialistischen Vaterlandes zur Friedenssicherung beitragen? Vor allem durch eigene, redliche, gewissenhafte und initiativreiche Arbeit. Auf diese friedliche, aufbauende, schöpferische Weise vermag jeder am Kampf um den Frieden wirkungsvoll teilzunehmen. Der von unserer obersten Volksvertretung beschlossene Plan 1984 legt dafür die konkreten Aufgaben fest.

In dreieinhalb Jahrzehnten haben wir im Bündnis aller Werktätigen unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die Macht der Arbeiterklasse und aller Werktätigen erkämpft, gefestigt und erfolgreich genutzt. Trotz imperialistischer Drohungen, trotz der Versuche, unseren wirtschaftlichen Aufstieg zu hemmen, gehen wir unseren richtigen Weg, auf dem wir so gut vorwärtsgekommen sind, unbeirrt weiter. Was vor uns liegt, wird nicht leicht sein, aber wir sind gewappnet.

Wir sind der Deutschen Demokratischen Republik in Treue verbunden. Sie stärken wir, damit unser Leben reicher und schöner wird. Sie schützen wir, damit Frieden bleibt.

(Aus dem Aufruf zum 35. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik)